

# Auf den Hund gekommen

Tierischen Urlaub vermittelt Natalie Lenewit von [www.urlaubshund.de](http://www.urlaubshund.de). Sie führt ein ganz besonderes Reisebüro im norddeutschen Kellinghusen

**Worin genau besteht Ihr Angebot?** Wir vermitteln private Ferienunterkünfte für den Urlaub mit dem Haustier. Im Moment haben wir 120 verschiedene Domizile im Programm. Unsere Feriengäste wollen vor allem Häuser, weil sie meistens einen umzäunten Garten mit Auslauf für ihr Haustier brauchen.

**Wie wählen Sie die Hausbesitzer aus?** Ich kenne alle Häuser und Besitzer persönlich, vergewissere mich zum Beispiel im persönlichen Gespräch, ob sie wirklich hundefreundlich sind. Außerdem prüfe ich die Zäune.



**Wie sind Sie auf die Idee mit dem Reisebüro gekommen?** Ich hatte einen Bernhardiner und suchte ein hundefreundliches Quartier – fand aber keins. Ich habe mich darüber geärgert und dann von vielen anderen Bekannten erfahren, dass es ihnen ganz genauso geht.

**Was für Tiere haben Sie schon in die Ferien vermittelt?** Unser wildester Kunde war ein Minischwein. Ansonsten Hunde, Katzen und auch Frettchen. Einmal war sogar ein Pferd dabei.

**Was war Ihr schwierigster Fall?** Wir hatten Gäste mit zwölf Hunden, die wir dann aber problemlos vermitteln konnten. Es kommt immer häufiger vor, dass die Leute viele Hunde haben. Das scheint ein neuer Trend zu sein.

